

Grund zur Freude

Mit dem von der Sozialgenossenschaft „Bibliogamma“ unter der Leitung von P. Bruno Klammer herausgegebenen und von Rainhard Domanegg und Hans Kienzl verfassten Buch „Die Pfarrbibliotheken Niederolang und Assling“ sind die Arbeiten in den Neustifter Pfarrbibliotheken Niederolang und Assling abgeschlossen. Dies war für die Pfarre Niederolang und die Gemeinde Olang Grund zu einer Feierstunde.



Pfarrgemeinderatspräsident P. Kofler, Abt G. Untergassmair, Pater B. Klammer, Bgm. A. Schenk, Asslings Bgm. B. Schneider, Autor H. Kienzl, Pfarrer P. Peintner und Autor R. Domanegg (von links) bei der Feier

Dank des von der Südtiroler Sparkasse finanzierten Projektes „Erfassung historischer Bibliotheken“ habe der wertvolle Bestand der Pfarrbibliothek gehoben werden können, sagte Bürgermeisterin Annelies Schenk. Olang sei stolz auf diesen einmaligen Schatz, diese bedeutende Geschichtsquelle. Die historischen Bücher gäben Aufschluss über die Entwicklung der Kultur, gäben Zeugnis von den früheren Besitzern und werfen auch Licht auf Gegenwart und Zukunft, betonte P. Klammer.

Abt Georg Untergassmair nannte das Projekt einen wertvollen Mosaikstein in der Verbindung von Niederolang und Assling zu Neustift. Asslings Bürgermeister Bernhard Schneider schloss sich dem Wunsche Schenks an, dass das Projekt viel Interesse finden und Olang und Assling enger zusammenbringen möge.

Wie die Autoren Rainhard Domanegg und Hans Kienzl erläuterten, zählt der Bestand in Niederolang 3331 Werke: 639 Tirolensien, 84 Zeitschriften, 54 tirolensische Zeitschriften, 2554 alte und moderne Drucke.

Zu den Raritäten zählt ein Fetius Druck aus dem Jahr 1577. 32 Werke stammen aus dem 16. Jahrhundert, 241 aus dem 17. Jahrhundert, 905 aus dem 18., 1105 aus dem 19. und 895 aus dem 20. Jahrhundert.

Die Pfarrbibliothek Assling umfasst 743 Werke: Zwei Inkunabeln, 117 Tirolensien, eine tirolensische Zeitung, acht Zeitschriften, 615 sonstige alte und moderne Drucke.

Zwei Werke stammen aus der Zeit vor 1500, aus dem 16. Jahrhundert gibt es 18 Werke, aus dem 17. Jahrhundert 108, aus dem 18. Jahrhundert 292, aus dem 19. Jahrhundert 201 und aus dem 20. Jahrhundert 122 Werke.